

23. Tanz im August

»Renate Graziadei (Laborgras) / Volker Schnüttgen - Berlin«

HABITAT

Im Radialsystem V Halle - Berlin

Am 19.08.2011 18h

Besuchsbericht: (Virtuell aus den Präsentationen)

Habitat stellt sich vor, als eine ‚Begehbare Performance Installation‘. Das heißt zuerst einmal, dass es sich hier nicht um Tanz-Tanz handelt, sondern um ein Event, in dem mehrere Darstellungsformen als Komposition zusammenwirken.

Wenn man den Raum betritt, sieht man verteilte Installationen aus dunklem Holz, deren Form sich erst durch die nähere Betrachtung erschließt. Das Licht ist gedimmt und erzeugt dadurch eine fast mystische Stimmung, nur die Objekte sind stärker ausgeleuchtet. Der Betrachter, der spätere Zuschauer hat Gelegenheit die Form und die Funktion der Objekte visuell und taktil zu erkunden. Im hinteren Teil des Raumes kündigt sich in der Form einer Tanzfläche eine Performance an. Renate Graziadei betritt den Raum und begibt sich zur Tanzfläche, um ihren Tanz unter der Begleitung elektronischer Musik zu beginnen. In diesem Augenblick erkennen die Zuschauer einzelne Monitore, die in den Objekten montiert sind und auf denen nun auch die Tanzdarbietung sichtbar wird. Der Schnitt und die Perspektive der Aufnahmen werden von zwei Videokameras erzeugt, die an der Tanzfläche stehen. Die Mischung der Videosequenzen und die Abläufe der Bewegungen für die Monitore erfolgen in der Art und mit den Techniken eines DJs. Die Verzauberung des Geschehens erfolgt völlig transparent, der Zuschauer kann an den Kameras, der Technik und den Monitoren die Entstehung der Bilder verfolgen. Er kann sich ebenso zurückziehen in die Intimität des Innenraumes der Skulpturen und von dort die Vorführung verfolgen.

Diese Aufführung zeigt in greifbarer Form, wie sich eine Tanzperformance im Umfeld aktueller technischer Hilfsmittel entwickeln lässt. Für das Publikum ist das ein erweitertes Erlebnisfeld über die passive Aufnahme einer Tanzveranstaltung hinaus in den Bereich einer aktiven Teilnahme und Erweiterung der Wahrnehmung. Das war eine interessante Arbeit, die hier geboten wurde. Eine gelungene Komposition neuer Möglichkeiten, im Zusammenhang mit dem Tanzfestival zeigte es die Grenzen, über die hinaus der reine Tanz sich entwickeln kann.